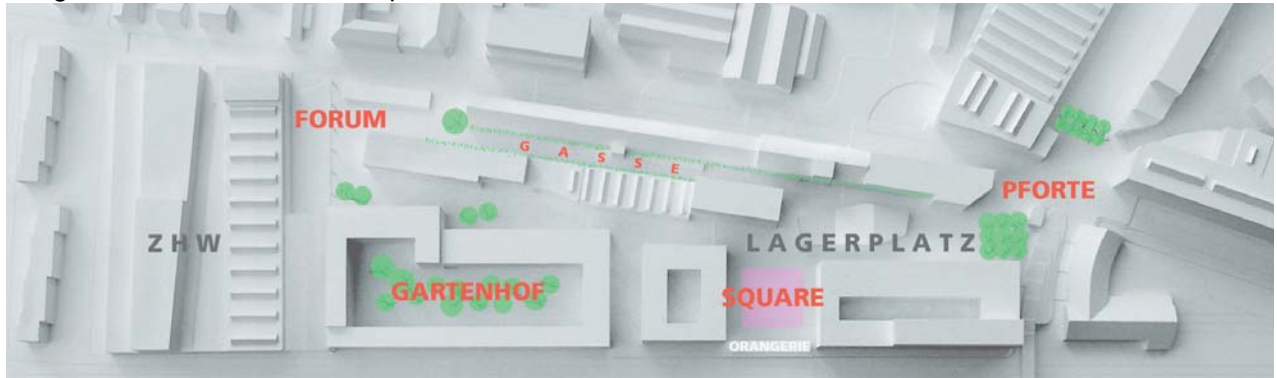
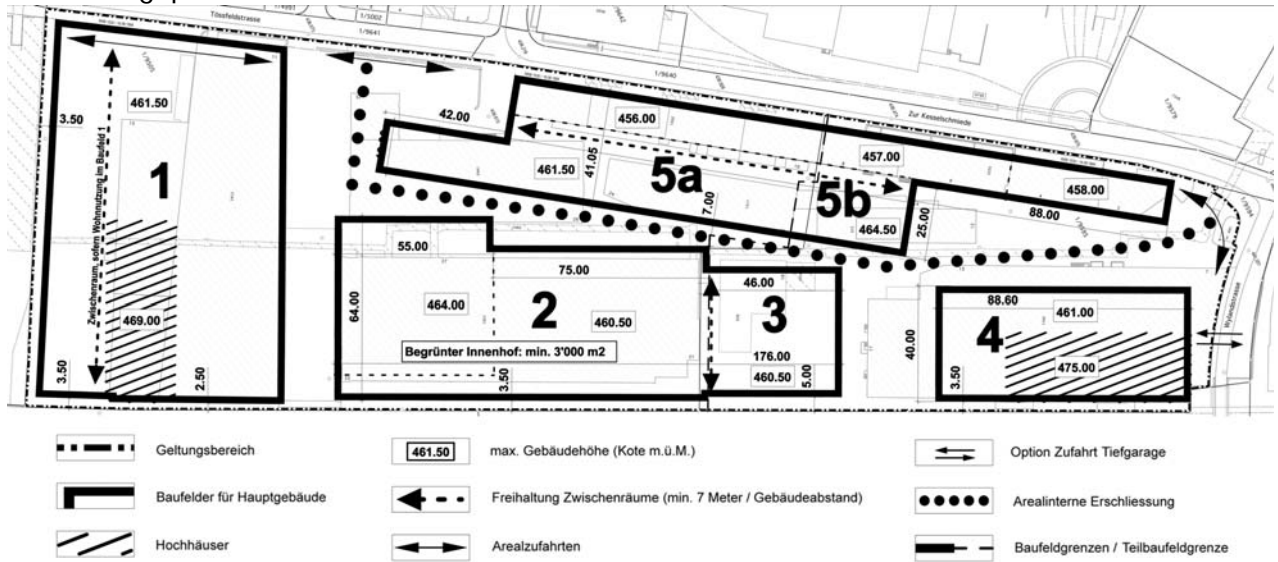


# Gestaltungsplan Areal Lagerplatz Winterthur

Wegleitendes Gesamtkonzept (Boesch Architekten GmbH)



## Gestaltungsplan



## Ausgangslage

Die ehemaligen Eigentümerinnen des Areals Lagerplatz – die Post und die Sulzer Immobilien AG – entwickelten mit der Stadt Winterthur das Areal so weit, dass die baurechtlichen Rahmenbedingungen neu formuliert werden können.

Es wurde eine Testplanung durchgeführt. Die städtebauliche Idee für das Gesamtareal des Teams Boesch Architekten dient als Grundlage für die Anpassung der Bau- und Zonenordnung.

## Inhalte

Der Gestaltungsplan regelt insbesondere folgende Themen:

- Geltungsbereich
- Bebauung (Baufelder, bauliche Dichte, Höhen, Spezialbauten, Standorte Hochhäuser)
- Aussenraum
- Erschliessung
- Gestaltungsvorgaben
- Energiestandard

## Resultat

Der Gestaltungsplan und das Leitbild wurden vom Stadtrat Winterthur zuhanden des Stadtparlaments verabschiedet. Durch den zwischenzeitlich erfolgten Verkauf des Areals an die Stiftung Abendrot hat sich das Festsetzungsverfahren verzögert.

## Daten

### Veranstalter

- Sulzer Immobilien AG, Die Post

### Gebietsgrösse

- 4.63 ha

### Bearbeitungszeitraum

- 2007-2008

### Bearbeitung

- In Zusammenarbeit mit:
  - Sulzer Immobilien AG
  - Die Post
  - Stadt Winterthur
  - Boesch Architekten GmbH
  - Preisgericht und Experten

### Arbeitsschritte

- Grundlagen aufarbeiten
- Gestaltungsplanakten parallel zur Entwicklung des Leitbilds entwerfen und mit Grundeigentümerinnen und Stadt beraten
- Öffentliche Auflage begleiten und auswerten
- Festsetzungsverfahren

## Ergebnis Testplanung



Architekten Kollektiv AG



snebly menz sam architekten und partner ag



giuliani.hönger ag



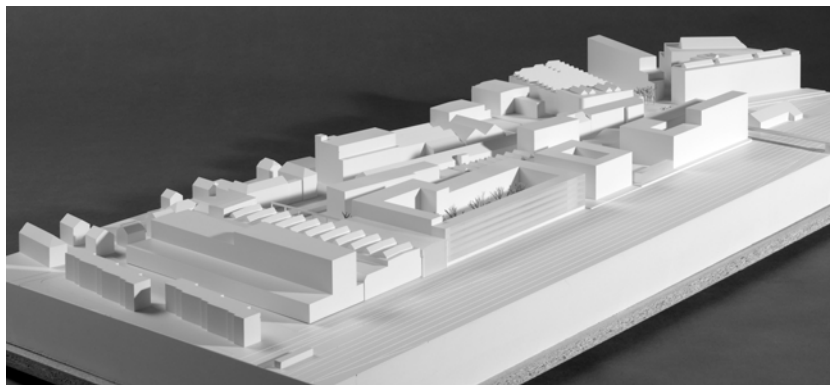
Boesch Architekten GmbH



Burkhalter sumi architekten



## Arbeitsmodell (Boesch Architekten GmbH)



Die städtebauliche Setzung, aus dem Bestand heraus entwickelt, erlaubt ein schrittweises Umsetzen und Voranschreiten im Transformationsprozess, der das Industrieareal Lagerplatz in ein Quartier für Arbeiten, Wohnen, Lernen und Unterhalten verwandeln wird.



Eine starke, eigenständige Ausenraumfigur mit Aufweitungen und Plätzen strukturiert das Areal. Die parallelen Bauten längs der Gasse und die stattlichen Hofbauten entlang der Geleise prägen die räumliche Fassung dieser Orte und leiten vom einen in den andern über.